



St. Blasius Mölschbach



St. Franziskus KL



St. Josef Trippstadt



St. Josef Waldleiningen



Maria Schutz Kaiserslautern



Christ König Kaiserslautern



St. Laurentius Hochspeyer



St. Norbert Kaiserslautern

Gemeinsam Glauben  
in Vielfalt leben

# Pfarrbrief Pfingsten 2019

Aktualisierte Internetfassung (29.5.)



**PFARREI**   
**MARIA SCHUTZ**  
**KAISERSLAUTERN**

*Maria Schutz Kaiserslautern (mit St. Franziskus Kaiserslautern und St. Blasius Mölschbach), Christ König Kaiserslautern, St. Norbert Kaiserslautern, St. Laurentius Hochspeyer mit Fischbach, St. Josef Trippstadt mit Stelzenberg, St. Josef Waldleiningen*

## Der Friede sei mit Euch! – Empfängt den Heiligen Geist

Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dieser Friedensbotschaft grüßt der Auferstandene am Osterabend seine Jünger. Langsam dämmert diesen, dass sich alles erfüllt, was im Alten Testament über ihn geschrieben steht und was er ihnen gesagt hat. Der Friede ist sein Wunsch und gleichzeitig sein Auftrag für seine Kirche in der Welt. Das gilt heute für uns. Wir sind im Heute – im Jetzt – in die Kirche gerufen, diese zu gestalten und Frieden zu stiften: In der Kirche und für die Welt.

Schon zu Mose sagte Gott: „Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und mei-



nen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein“ (Ex 19,5). Nach der Sintflut brachte eine Taube einen Ölzweig im Schnabel und kündigte so Noah an, dass die Wasserflut ein Ende hat. Mit dem Friedensgruß beauftragt uns Jesus jedes Jahr an Ostern neu, seine Friedensmission zu leben und Zeugnis dafür zu geben. Das ist nötig in unserer Welt, in der sich Völker und Religionen fremd gegenüberstehen, in einer Welt, in der Christen verfolgt und umgebracht werden. Es ist nötig, wo wir von Terror und Hass hören und Menschen sich bekriegen. Unfrieden finden wir auch in der ungerechten Verteilung der Güter, Ressourcen und der Energie auf der Welt. Auch Gottes

gute Schöpfung zeigt uns ihre Not in verseuchten Meeren und verbrannter Erde.

Es ist gut, die kleinen Zeichen wie die Taube mit dem Ölzweig wahrzunehmen. Sie zeigen uns, wie und wo Gott wirkt und wie er sich ein friedliches Miteinander in dieser, seiner Schöpfung vorstellt. Wir werden zu Trägerinnen und Trägern solcher Friedenszweige, wo wir für den Frieden beten, dort, wo wir den Frieden leben, ja vorleben. Dort, wo Menschen sich im Geist Jesu treffen und sich wie die Jünger am Pfingsttag verstehen, obwohl sie verschiedene Sprachen sprechen und zu verschiedenen Völkern gehören.

Friedlich wird es überall da, wo Jesus einen Platz bekommt, wo er immer da ist. Sein Wort und sein Brot, das wir in der Eucharistie teilen. Ja er selbst ist das Wort und das Brot. Er hat uns seinen Heiligen Geist versprochen, damit wir zu Botinnen und Boten seines Friedens werden. So leuchtet das Licht unserer Osterkerzen, das über der Friedenstaube brennt, in unsere Herzen, unsere Kirche und in die Welt.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und friedliches Pfingstfest!

Im Namen des gesamten Pastoralteams

Ihr Pfarrer

## Blitzlichter aus dem Gemeindeleben

### Brotausgabe im Pfarrbüro von Maria Schutz

Seit einem halben Jahr kümmert sich ein Team von fünf Frauen um die Menschen, die vormittags an die ehemalige „Klosterpforte Maria Schutz“ kommen. Sie haben ein nettes Wort für die Menschen, nehmen sich Zeit für ein kleines Gespräch und geben Brot, Wurst und Käse an Bedürftige aus. Vielen Dank für diesen wertvollen Dienst.



### Ökumenischer Ostermontag in Johanniskreuz



Pfarrerinnen Astrid Grob und Thorsten Reinartz gestalteten den Gottesdienst im Haus der Nachhaltigkeit unter dem Motto „Schöpfung“. Diesmal lag der Schwerpunkt auf dem Klimawandel. Musikalisch begleitet wurde die Feier von unserer Band Community.

### Kinder- und Familienkreuzweg in Hochspeyer

Besonders in der Fastenzeit, im Marienmonat Mai und im Advent gestalten viele Gemeinden und Gruppen eigenständige Gottesdienste und Andachten, so wie hier beim Kinderkreuzweg an Karfreitag in Hochspeyer!



### Verabschiedung von Frau Petra Gnaser in Mölschbach



In der Mölschbacher Kirche St. Blasius wurde am Palmsonntag Frau Petra Gnaser verabschiedet. Sie hat sich jahrzehntelang mit großem Engagement in allen Bereichen des geistlichen Lebens in Mölschbach eingesetzt. Hierfür ein großes Dankeschön und Gottes Segen für ihre weitere Zukunft, die Petra Gnaser wieder in ihre alte Heimat nach Österreich führen wird.

### Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet...

Unter fachlicher Anleitung von Sakristanin Maria Obermayer haben die Ministranten der Pfarrei Maria Schutz ihre eigene Osterkerze gestaltet. Das Lied „Du bist das Licht der Welt“ sowie das feierliche „Exsultet“ boten viele unterschiedliche Motive, welche die Kinder und Jugendlichen mit Auflegetechnik und Flüssigwachs umsetzten.



### Spende aus St. Norbert für Frauenwohngruppe Marienheim

Den Erlös von insgesamt 290 € aus dem Frauenfrühstück 2018 in St. Norbert konnte die Organisatorin der Frühstückstreffen, Annemarie Bialy, an Frau Breitenborn vom Caritas-Förderzentrum übergeben. Die Spende geht an die neu eingerichtete Frauenwohngruppe im Marienheim. Diese Wohngruppe bietet Platz für sieben Frauen, die dort professionelle Beratung, Begleitung, Motivation und Unterstützung erhalten.



### Siegerehrung des Malwettbewerbs in Christ König



Am Sonntag, dem 20. Januar, nach dem Gottesdienst in der Pauluskirche, war die Siegerehrung für die Kinder, die beim Malwettbewerb anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Lebendigen Adventskalenders auf dem Lämmchesberg mitgemacht haben. Die vielen Kunstwerke waren beeindruckend und machten große Freude!

### Prosit Neujahr – Neujahrsempfang der gesamten Pfarrei in Waldleiningen

Zu ihrem diesjährigen Neujahrsempfang hatte die Pfarrei Maria Schutz am Samstag, 12. Januar nach Waldleiningen eingeladen. Ein festlicher Gottesdienst in der Kirche St. Josef bildete den Auftakt eines Abends der Begegnung und des Austauschs.



*Fotos: Angelika Noglik und Privat*

## Auf den Spuren Jesu

### Los geht's

Am 15.02., morgens um 4.45 Uhr (!) startete eine bunt zusammengewürfelte Gruppe von 27 Personen im Alter von 30 bis 80 Jahren aus unserer Pfarrei und darüber hinaus ins Abenteuer „Heiliges Land“. Unter der Leitung von Pfarrer Stefan Kühn und Gemeindereferentin Silke Stein waren wir voller Vorfreude bereit, Israel auf den Spuren Jesu zu erkunden. In Tel Aviv gelandet, wurden wir von unserem persönlichen Reiseführer erwartet, einem sehr netten christlichen Palästinenser, der Geschichte in Deutschland studiert hatte und uns in fließendem Deutsch detail- und kenntnisreich informieren würde. Ein echter Glücksfall! Am Ausgang des Flughafens wartete bereits der Bus, der uns für die gesamte Reise zur Verfügung stand. Mit ihm ging es weiter in den Norden Israels, wo wir nach mehr als 13 Stunden nach unserem Aufbruch in der Pfalz in Tiberias (Galiläa) ankamen, dem Ausgangspunkt für die erste Hälfte unserer Pilgerreise.

### Die Erkundung

Am nächsten Morgen begann unsere Spurensuche bei strömenden Regen mit einer



Bootsfahrt auf dem See Genezareth nach Tabgha, dem Ort der wunderbaren Brotvermehrung. Dort feierten wir am Seeufer trotz Kälte im Freien eine ergreifende Eucharistie, während die Wolken aufrissen und der See die Sonnenstrahlen silbrig und geheimnisvoll reflektierte. Anschließend freuten wir uns an den einzigartigen Mosaiken in der Brotvermehrungskirche.

Weiter ging es mit dem Bus auf den Berg der Seligpreisungen hoch über dem Nordufer des Sees, wo Jesus die Bergpredigt hielt. Durch unsere Pfarrkirche Maria Schutz sind wir mit den Seligpreisungen besonders verbunden. Sie befinden sich an prominenter Stelle im Fresko hinter dem Hochaltar.

Danach gab es Gelegenheit, den berühmten Petersfisch zu verspeisen. Eine Münze hatte jedoch keines der servierten Exemplare im Maul. Schade.

Anschließend fuhren wir ans Seeufer zur Primatskapelle, wo der Auferstandene seinen Jüngern erschienen ist und mit ihnen speiste (Mensa Christi).

Dann ging es weiter zur Ausgrabungsstätte bei Kafarnaum, wo Jesus viele Wunder wirkte. Dort galt es, die Überreste einer historischen Siedlung, der Synagoge, in der Jesus predigte, und des Hauses Petrus zu besichtigen.

Ein erster Tag voller überwältigender Eindrücke. Leider reicht der Platz hier nicht aus, um über die restlichen Tage ähnlich detailliert zu berichten. Deshalb nun in aller Kürze die weiteren Höhepunkte.

Tag 3: Fahrt nach Kana (Hochzeit zu Kana) und Nazareth mit Besichtigung der Verkündigungskirche. Hier soll Maria die Geburt ihres Sohnes Jesu verkündigt worden sein. Weiterfahrt in den äußersten Norden zu der Jordanquelle Banyas, dem biblischen Caesarea Philippi. Rückfahrt über die Golanhöhen nach Tiberias.

Tag 4: Abschied von Galiläa. Fahrt zu unserer Unterkunft für die restlichen Tage: Bethlehem, auf palästinensischem Gebiet. Zwischenstopps: Taufstelle am Jordan, Totes Meer mit Gelegenheit zum Baden, Qumran (Fundstelle alter Schriftrollen). Jerusalem: Abendmahlsaal und Davidsgrab.

Tag 5: Vormittags: Klagemauer, Tempelberg mit Al Aqsa Moschee und Felsendom, Nachmittags: Geburtsbasilika.

Tag 6: Vormittags: Ölberg mit der Kapelle Dominus Flevit („Der Herr weinte“). Von dort aus bietet sich ein überwältigender Blick auf Jerusalem. Danach besuchten wir den Garten Getsemani mit seinen uralten Olivenbäumen und anschließend gingen wir entlang der Via Dolorosa den Kreuzweg Christi Station für Station durch die enge und belebte Basargasse bis zur Grabeskirche.



Tag 7: Rückreise mit Zwischenstopp in Ein Karem, dem Geburtsort von Johannes dem Täufer, und Abu Gosh (Emmaus), der ältesten Kreuzfahrerkirche.

### **Was bleibt**

Die Erinnerung an eine beeindruckende Spurensuche, ergreifende Eucharistiefiern an historischen Orten, trotz vollem Programm genügend Zeit zur Reflektion und das Zusammenwachsen der heterogenen Pilgergruppe. Aber auch die beklemmenden Eindrücke beim Passieren der Grenze zwischen Palästina und Israel, deren Befestigung an die Berliner Mauer erinnert. Trotzdem überwiegen eindeutig die positiven Erinnerungen an die Reise, nicht zuletzt auch, weil sie perfekt organisiert und durchgeführt wurde.

*Gabriele und Gerd Gerber*

Fotos: Silke Stein und Jürgen Lehrke

## Firmung mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann am Pfingstsamstag, dem 8. Juni 2019, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius Hochspeyer

### Firmkurs „Musik – ein Geschenk Gottes“

Zwölf Jugendliche haben sich auf das Sakrament der Firmung im Firmkurs der Pfarrei Maria Schutz vorbereitet. Sie haben sich auf das Abenteuer eingelassen, mit unterschiedlicher Musik ihrem Glauben auf die Spur zu kommen. Schon seit Jahrtausenden drücken Menschen ihre Hoffnung und ihre Sorgen, ihr Lob, ihren Dank und ihre Bitten, ihren ganzen Glauben in Musik aus. Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber haben ihre eigenen Musikinstrumente benutzt, um musizierend zu beten. Sie haben mittelalterliche Kirchenmusik kennengelernt, ihre eigenen Psalmen geschrieben, um im Psalmgebet ihr Leben vor Gott zur Sprache zu bringen.



Schon seit Jahrtausenden drücken Menschen ihre Hoffnung und ihre Sorgen, ihr Lob, ihren Dank und ihre Bitten, ihren ganzen Glauben in Musik aus. Die Firmbewerberinnen und Firmbewerber haben ihre eigenen Musikinstrumente benutzt, um musizierend zu beten. Sie haben mittelalterliche Kirchenmusik kennengelernt, ihre eigenen Psalmen geschrieben, um im Psalmgebet ihr Leben vor Gott zur Sprache zu bringen.

Außerdem haben sie eine Ahnung vom Heiligen Geist anhand von Heilig-Geist-Liedern aus verschiedenen Epochen bekommen und am Beispiel der Kirchenorgel von Maria Schutz gespürt, dass sie ein Teil des Ganzen – ein Glied am Leib Christi sind. Die Heiligen Drei Tage von Gründonnerstag bis Ostern gehörten mit zur Vorbereitungszeit:

So wurden ihnen in der Abendmahlsmesse – stellvertretend für alle Gottesdienstteilnehmer – die Füße gewaschen, und es folgte ein stay & pray an diesem Abend, danach die Karfreitagsliturgie und die Feier der Ostersnacht. Unsere Jugendlichen wirkten in den Gottesdiensten mit Musik, Gesang und Lesung aktiv mit. Des Weiteren rundete ein Versöhnungsabend diesen Firmkurs ab. Das Sakrament der Firmung empfangen die Jugendlichen unseres Firmkurses zusammen mit vier Jugendlichen aus anderen Firmkursen am Pfingstsamstag, um ~~17.00 Uhr~~ **18.30 Uhr** in der Kirche St. Laurentius Hochspeyer.



## Drei moderne Psalmgebete der Jugendlichen aus dem Firmkurs

*Danke, Gott,  
dass du da warst, als ich dich brauchte.  
Hinwegkommen über Verluste fällt oft schwer,  
aber du ziehst mich immer wieder aus dem Abgrund.  
Du machst mich stark, damit ich meine Lebensfreude nicht verliere,  
ganz gleich, was passiert.  
Ich danke dir von Herzen.*

*Danke, Herr für unser Leben  
Du gibst uns Essen, wenn wir hungern,  
Freude am Leben mit Freunden und Familie.  
Du gibst uns Momente zum Genießen,  
in der Freiheit der Natur.  
Du machst uns gesund, wenn wir leiden,  
mit dem Körper und der Seele.  
Danke, Herr für alles was du uns gibst,  
unser Leben, unseren Glauben, die Musik und diese Welt.  
Amen.*



*Herr Gott,  
wir klagen über moderne Politik.  
Wir klagen über Diktaturen und andere Gewaltherrschaften.  
Warum lässt du Menschen solche Taten ausführen?  
Wir klagen außerdem über Flüchtlinge, die ihre Heimat verloren haben, durch  
Kriege und Hungersnöte.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit  
und in Ewigkeit.  
Amen.*

Wir wünschen unseren Neugefirmten, dass der Heilige Geist in ihnen ein Feuer entfacht, das Lebenslust und Begeisterung schenkt, damit ihnen immer wieder diese unerschöpfliche Lebendigkeit aufgezeigt wird.

*Astrid Lehrke*

## Pfingstgottesdienste 2019

### Pfingstsamstag, 08.06.2019

18.30 Uhr      Hochspeyer: Firmung mit Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

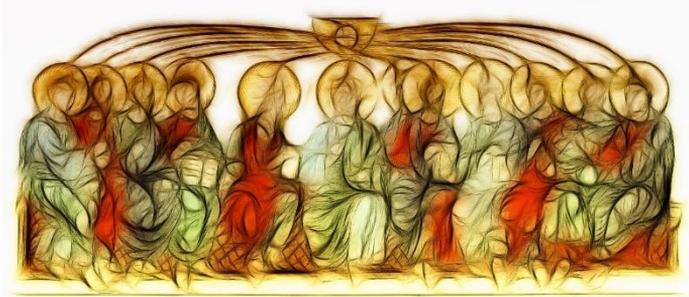


Bild: pixabay.de

### Pfingstsonntag, 09.06.2019

09.30 Uhr      Trippstadt: Heilige Messe

10.45 Uhr      KL Maria Schutz: Heilige Messe

10.45 Uhr      KL Alex-Müller Seniorenheim: Heilige Messe

11.30 Uhr      KL St. Franziskus: Heilige Messe



18.00 Uhr      KL Martinskirche:  
Ökumenischer Gottesdienst  
der Arbeitsgemeinschaft  
christlicher Kirchen  
Kaiserslautern (ACK)

### Pfingstmontag, 10.06.2019

09.30 Uhr      KL St. Norbert: Heilige Messe

09.30 Uhr      Waldleiningen: Ökumenischer Gottesdienst  
anschließend: Gemeindefest

10.45 Uhr      KL Maria Schutz: Heilige Messe

11.30 Uhr      KL Christ König (in Pauluskirche): Ökumenischer Gottesdienst



Der in der gedruckten Fassung hier eingeklebte Flyer mit den Adressen, Kontakten und regulären Gottesdienstzeiten kann auf [www.mariaschutz.de](http://www.mariaschutz.de) heruntergeladen werden

## Wallfahrtstage, Pfarr- und Gemeindefeste

sowie Dorf- und Stadtteilstage mit kirchlicher Beteiligung (Stand: 29.05.2019)

### Juni 2019

---

- Sonntag, 02.06.: Kirche Kunterbunt in KL, St. Norbert (15.00 Uhr)
- Pfingstmontag, 10.06.: Ökumenisches Gemeindefest Waldleiningen (9.30 Uhr)
- Sonntag, 16.06.: Gemeindefest in Hochspeyer (9.30 Uhr)
- Donnerstag, 20.06.: Klosterfest in KL Maria Schutz, nach dem Fronleichnamsgottesdienst (9.00 Uhr auf dem Stiftsplatz)
- Sonntag, 30.06.: Gemeindefest in KL St. Norbert (11.15 Uhr)

### Juli 2019

---

- Dienstag, 02.07.: Wallfahrtstag in KL Maria Schutz (10.00 und 18.00 Uhr)
- Sonntag, 14.07.: Ökumenischer Kerwegottesdienst Trippstadt (11.00 Uhr)  
Ökumenischer Gottesdienst im Volkspark KL (13.00 Uhr)
- Samstag, 20.07.: Ökumenisches Gemeindefest Mölschbach (18.30 Uhr)
- Sonntag, 21.07.: Ökum. Gottesdienst zum Köhlerfest Fischbach (11.00 Uhr)

### August 2019

---

- Sonntag, 11.08.: Ökum. Gottesdienst am Sägmühlweiher (14.00 Uhr)
- Donnerstag, 15.08.: Wallfahrtstag in KL Maria Schutz (10.00 und 18.00 Uhr)
- Sonntag, 18.08.: Ökum. Hahnenbalzfest in KL Christ König (11.00 Uhr, Abschlussandacht: 17.00 Uhr in der Pauluskirche)
- Sonntag, 25.08.: Ökumenisches Gemeindefest Trippstadt (9.30 Uhr)

### September 2019

---

- Sonntag, 08.09.: Ökum. Gottesdienst zum Kohlenbrennerfest Trippstadt (11.00 Uhr)  
Ökum. Gottesdienst zum Betzenbergfest KL (11.00 Uhr)
- Montag, 09.09.: Wallfahrtstag in KL Maria Schutz (10.00 und 18.00 Uhr)
- Sonntag, 15.09.: Katholikentag auf der Gartenschau Kaiserslautern  
10.00 Uhr: Heilige Messe, parallel dazu Kirche Kunterbunt

### Oktober 2019

---

- Sonntag, 20.10.: 90. Weihejubiläum der Kirche Maria Schutz (10.45 Uhr)
- Sonntag, 27.10.: Ökum. Gottesdienst im Ruheforst KL (17.00 Uhr)

## Bericht aus den Gremien

### Beim Klausurtag auf Maria Rosenberg am 9. März legten die Gremien vier Schwerpunkte für das Pastorale Konzept fest



Eine der Hauptaufgaben in den Gremien der Pfarrei ist seit mehr als einem Jahr die Entwicklung eines neuen Pastoralen Konzepts. Dazu wurden bereits zwei Klausurtagge veranstaltet und es fand sich eine Vorbereitungsgruppe, die sich nach dem Motto des ersten Klausurtagge selbst als „Jona-Gruppe“ bezeichnet. Langsam geht die Arbeit in die entscheidende Phase.

Aus diesem Grund trafen sich die Gremien der Pfarrei Maria Schutz im März 2019 zum dritten und letzten Mal zu einem Klausurtag auf Maria Rosenberg. Ziel war es, die Schwerpunkte herauszuarbeiten, auf die sich die Pfarrei in der Zukunft verstärkt konzentrieren möchte. Eine schwierige Aufgabe, wie sich bereits im Vorfeld herausstellen sollte. So ist die Pfarrei mit all ihren Gemeinden so komplex, die bereits bestehenden Aktivitäten bereits ausgesprochen vielfältig. Mit dem neuen Konzept soll die Pfarrei zukunftsfähig sein, und bei allen Planungen ist eindeutig klar, dass sowohl die personellen als auch die finanziellen Ressourcen den Ideen Grenzen setzen werden und müssen. Die Quadratur des Kreises, so scheint es. Die Arbeit an dem Konzept soll beendet sein, bevor im November die pfarrlichen Gremien neu gewählt werden. So kann im günstigsten Fall der Bischof am Wallfahrtstag, in diesem Jahr ausnahmsweise am 9. Dezember, das neue Pastorale Konzept offiziell in Kraft setzen.

Als bei der Bischofsvisitation im August 2018 „Bestandsaufnahme“ in der Pfarrei und ihren Gemeinden gemacht wurde, war schnell klar, dass die Pfarrei Maria Schutz sehr lebendig ist und sich bereits dem Motto „Gemeinsam Glauben in Vielfalt leben“ voll und ganz verschrieben hat. Dazu kamen aus der Jona-Gruppe, dem Pastoralteam und den anderen Gremien noch viele Ideen, die man sich als Schwerpunkte bzw. Handlungsfelder für die Arbeit in der Pfarrei vorstellen kann. Dabei soll von vornherein auch klar sein, dass eine Schwerpunktbildung nicht bedeutet, dass andere Dinge, die selbstverständlich Teil der Kirche sind, nicht mehr gemacht werden.

Beim Klausurtag wurden alle Ideen vorgestellt und, wo möglich, zu Gruppen zusammengefasst. Die anwesenden Vertreter aus den Gremien einigten sich darauf,

**vier Schwerpunkte/Handlungsfelder** in das Pastorale Konzept aufzunehmen. Die Entscheidung sowohl für die Anzahl der Handlungsfelder als auch für deren Inhalte fiel eindeutig aus. So konnte am Nachmittag die inhaltliche Arbeit an den Themenfeldern in Kleingruppen beginnen, deren Ergebnisse im Rahmen eines abschließenden Gottesdienstes in der Gruppe präsentiert wurden.

## Die vier Schwerpunkte/Handlungsfelder für das Pastorale Konzept

### 1.) Talente erkennen, aktivieren und fördern



Ziel dieses Handlungsfeldes ist es, vielen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich mit Begeisterung und nach ihren Fähigkeiten ins Pfarreileben einzubringen. Hierbei soll noch weiterer Raum für Vielfalt geöffnet werden, und es besteht der Wunsch bzw. die Hoffnung, dass mehr Menschen an der Pfarreibasis motiviert werden können, die Pfarrei wahrzunehmen und eventuell mit zu gestalten. Wir möchten möglichst neue Talente entdecken und fördern, ohne von vornherein festlegen zu wollen, welche Talente dies wohl sein könnten.

### 2.) Qualitätsentwicklung in Gottesdienst und Musik



Gottesdienste und Musik dienen dazu, Menschen für Jesus zu interessieren und sie zu ihm zu führen. Die Gemeinschaft mit Menschen öffnet für die Gemeinschaft mit Gott. Um dieses Gemeinschaftserlebnis zu erreichen, möchten wir die Vielfalt der Gottesdienstformen verbreitern. Wenn möglich, möchten wir mehr Menschen besser einbinden, mehr Möglichkeiten zur Mitwirkung geben und jede Form, jeden Wunsch mitzuwirken fördern.

### 3.) Erwachsene: Evangelisierung – Katechese – Sakramente



Ziel ist es, dass wir selbst als Jünger/innen wachsen und andere als Jünger gewinnen, so dass sich das Reich Gottes verwirklicht. Auf dem Weg dorthin ist jeder für sich selbst verantwortlich und übernimmt Verantwortung für andere. Die entscheidenden Fragen sind hier:

- „Brenne ich für Jesus?“

- „Möchte ich andere für IHN begeistern – persönlich und in der Gemeinschaft?“
- „Wie kann der Glaube der Kirche mir und anderen Halt im Leben geben?“
- „Lebe ich aus den Sakramenten? Kann ich Wegbegleiter sein für Menschen, die ein Sakrament der Kirche erbitten?“

#### 4.) Christliche Begleitung von Anfang an für Kinder, Kitas und Jugendliche



Wichtig erscheint in diesem Bereich ein erstes Hinführen der Kinder zum Glauben und zur Gemeinschaft. In der Gemeinde können die Kinder und ihre Eltern die Nähe Jesu spüren und erleben. Die Kinder und Jugendlichen sollen sich wertvoll und wichtig fühlen, sie sind angenommen, genauso wie sie sind. Und diese Begeisterung der Kinder und Eltern durch freudige Rückmeldungen stärkt das Engagement. Ziel in diesem Bereich ist es, die Aktivitäten, die bereits gut angenommen werden, weiterzuführen und zu verstärken. Wir wollen immer offen sein für neue Kinder und Familien nach dem Motto „Lasset die Kinder zu mir kommen.“ Wir wollen im wahrsten Sinne des Wortes die Vielfalt leben. Wenn dies alles gelingt, können so Wurzeln gelegt werden, dass auch die jungen Erwachsenen mit dem Glauben verbunden bleiben.

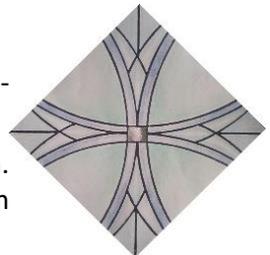
*Claudia Schnurpfeil*

Fotos: Claudia Schnurpfeil und pixabay

## Bibel getanzt

Bekannte und weniger bekannte Personen aus der Bibel stehen bei den Tanzabenden im Mittelpunkt.

Wir tanzen angeleitete Kreis- oder Wegtänze und Gebärden. Das Sich-Einlassen auf Bewegung und Stille kann hineinführen in jenen göttlichen Raum, in dem ich ganz zuhause bin.



Mittwochs: 15. Mai – 18. September – 16. Oktober – 20. November – 18. Dezember, 19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim Christ König, Gemeindesaal, Hahnenbalz 29, 67663 KL.

Tanzerfahrung ist nicht erforderlich! Einfach vorbeikommen und reinschnuppern!

Leitung: Silke Stein, Gemeindereferentin

## Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer Klaudiusz Okon

Einen Dankgottesdienst mit anschließendem Fest feiern wir am

**Samstag, den 22.06.2019, um 17.00 Uhr  
in der Kirche Maria Schutz**

anlässlich des silbernen Priesterjubiläums von unserem Klaudiusz. Vor 25 Jahren wurde er zum Priester geweiht. Ein Grund, Danke zu sagen. Seit 2008 wirkt er in den Gemeinden der Pfarrei Maria Schutz.

Herzliche Einladung zum Mitdanken und Mitfeiern!



## Zusammen wachsen – Weiter denken

### Pfarrgremienwahlen am 16. und 17. November 2019

Alle vier Jahre werden in den Pfarreien unseres Bistums die Gremien neu gewählt:

- Der **Pfarrreirat** auf Ebene der Pfarrei Maria Schutz, der mit dem Seelsorgeteam Verantwortung für ein aktives kirchliches Leben der Pfarrei trägt und das Pastorale Konzept (welches Ende dieses Jahres verabschiedet wird) umsetzen und fortschreiben wird.
- Der **Verwaltungsrat** auf Ebene der Pfarrei Maria Schutz, der die Verantwortung für die finanziellen Belange der Pfarrei und ihrer Gemeinden trägt.
- Die **Gemeindeausschüsse** der sechs Gemeinden, die sich individuell vor Ort um das kirchliche Leben kümmern.

### Für diese wertvollen Tätigkeiten braucht es wertvolle Menschen!



  
**PFARRGREMIIENWAHL**  
**16./17. November 2019**  
 Infos unter: [pfarrgremien.bistum-speyer.de](http://pfarrgremien.bistum-speyer.de)  
 BISTUM SPEYER

### Menschen, die

... die Vision der Pfarrei Maria Schutz „Gemeinsam Glauben in Vielfalt leben“ mit Leben füllen und die Vielfalt unserer Pfarrei und ihrer Gemeinden in den verschiedenen Räten und Ausschüssen abbilden.

... gemeinsam das kirchliche Leben in den Gemeinden gestalten, das „Zusammen wachsen“ der Pfarrei fördern und „weiter denken“, anstatt auf der Stelle zu treten.

Ist Ihr Interesse geweckt? Sicherlich bietet sich nach einem Gottesdienst oder bei einer Veranstaltung die Gelegenheit, mit aktuellen Ausschussmitgliedern Ihrer Gemeinde ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns!

Konkrete Informationen zur Wahl erhalten Sie im nächsten Pfarrbrief, der als „Wahlpfarrbrief“ im Herbst erscheinen wird.

*Steffen Mertel*

## Die Jugend der Pfarrei

### Ob Kinder- und Jugendwochenende oder 72h-Aktion – wir sind dabei!

Wie bereits im Jahr 2018 fand auch in diesem Jahr, insgesamt zum zweiten Mal, ein Kinder- und Jugendwochenende für sämtliche Kinder und Jugendliche aus der Pfarrei und jeden, der sonst noch dabei sein wollte, statt. Organisiert und betreut wurde es von den zwei Jugendvertreterinnen Marina Becker und Ana Sophía Eier-



danz. Beim „Chaosspiel“ wurden auch die letzten Ecken der Kirche Maria Schutz von den Kindern entdeckt, während sich die anwesenden Firmlinge musikalisch auf den anschließenden Familiengottesdienst vorbereiteten. Der kinder- und jugendfreundlich gestaltete Gottesdienst weckte Begeisterung bei Groß und Klein, ob bei der

perspektivisch-leichten Predigt, bei der feierlichen Eucharistie oder durch herzliche Tanzeinlagen zum Lob Gottes. Danach wurde der jüngere Teil der Gruppe entlassen und die „Größeren“ blieben für die anschließende Übernachtung zurück. Gemeinsam wurde gespeist, gebetet, gesungen, geredet, gespielt und viel gelacht, bis wir uns alle in unsere Schlafsäcke zurückzogen und irgendwann einschliefen. Auch am nächsten Morgen blieb der Spaß nicht aus, bis wir uns schließlich alle voneinander verabschiedeten und wieder nach Hause entlassen wurden.

Auch für den nächsten Sommer ist wieder ein solches Wochenende geplant, zu dem die herzliche Einladung selbstverständlich allen interessierten Kindern und Jugendlichen gilt!

Außerdem engagiert sich die Jugend der Pfarrei Maria Schutz auch im Jahr 2019 wieder bei der 72-Stunden-Aktion. Mit einer bunt gemischten Gruppe aus 67 angemeldeten Kindern und Jugendlichen der Pfarrei widmen wir uns einem gemeinnützigen Projekt, welches erst zum Auftakt am 23. Mai um 17.07 Uhr bekannt gegeben wird.

*Christina Noglik, Gemeinde Christ König*

Foto: Angelika Noglik; Logo: BDKJ



## Alpha-Kurs – Hat das Leben mehr zu bieten?



Ab Herbst startet im Klosterkeller Maria Schutz der nächste Alpha-Kurs für Erwachsene, die Antworten auf die Fragen des Lebens nach dem Woher, Wozu und Wohin auf die Spur kommen möchten.

Vorkenntnisse im Christlichen sind ausdrücklich nicht erforderlich! Alpha richtet sich an Sinnsucher.

Der Kurs ist eine Möglichkeit, in Gemeinschaft mit anderen Suchenden ins Gespräch zu kommen und Antworten zu bedenken, die Christinnen und Christen für sich gefunden haben.

Essen – Inputs über Filme – Gruppengespräche – Musik und Gebet – Gemeinsamer Abschluss – das sind die Elemente aller Alpha-Treffen.

Infos und Kontakt: Silke Stein, Gemeindereferentin, Tel. 0631/34121-0,  
Mail: silke.stein@bistum-speyer.de, siehe auch [www.alphakurs.de](http://www.alphakurs.de)

Neugierig geworden? – Dann melden Sie sich gerne!

---

## Für Kinder von 3-8 Jahren mit Begleitperson



# KIRCHE

# KUNTERBUNT

## BASTELN – BETEN – BÜFFET

Sonntag, 2. Juni und 8. Dezember, 15 bis 17 Uhr in  
unserer Kirche St. Norbert, Mennonitenstraße 13, KL.

**!!! ACHTUNG – Kirche Kunterbunt on tour:** Sonntag, 15. September, 10 Uhr  
beim Diözesankatholikentag auf dem Gelände der Gartenschau Kaiserslautern.

Das Team der Kirche Kunterbunt lädt ganz herzlich ein!

## Kontakt

### Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Maria Schutz und ihrer Gemeinden

Bismarckstr. 63  
67655 Kaiserslautern  
Tel.: 0 631 / 34 121-0  
Fax: 0 631 / 34 121-16

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
10.00 Uhr – 12.00 Uhr  
14.00 Uhr – 16.30 Uhr

(Do bis 18.00 Uhr; Mi. mittags geschlossen)

Mail: [pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.kl.maria-schutz@bistum-speyer.de)

Web: [www.mariaschutz.de](http://www.mariaschutz.de)

*Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungshinweise finden Sie neben dem Internet auch in gedruckter Form im kostenlos ausliegenden „Kirche aktuell“.*



**Verlässliche Eucharistiefeier jeden Sonn- u. Feiertag, 10.45 Uhr in Maria Schutz**



Herzlichen Dank an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des Pfarrbriefes geholfen haben!

Der nächste Pfarrbrief ist als Informationsbrief rund um die Wahlen für die neuen Pfarrgremien geplant.

Redaktionsschluss:  
15. September 2019

#### Impressum

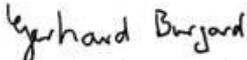
**Herausgeber:** Katholische Pfarrei Maria Schutz  
**Gestaltung:** Öffentlichkeitsausschuss und Pfarrbüro  
**Rückmeldungen/Anregungen:** bitte an das Pfarrbüro  
**Verantwortlich (i.S.d.P.):** Pfr. Steffen Kühn  
**Auflage:** 7.000 Stück



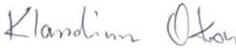


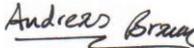
Das Pastoralteam der Pfarrei Maria Schutz  
wünscht Ihnen, Ihren Familien und Freunden  
gesegnete Pfingsttage und eine schöne Sommerzeit!

  
Steffen Kühn  
(Leitender Pfarrer)

  
Gerhard Burgard  
(Kooperator)

  
Silke Stein  
(Gemeindereferentin)

  
Klaudiusz Okon  
(Kooperator)

  
Andreas Braun  
(Pastoralreferent)

[www.mariaschutz.de](http://www.mariaschutz.de)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)